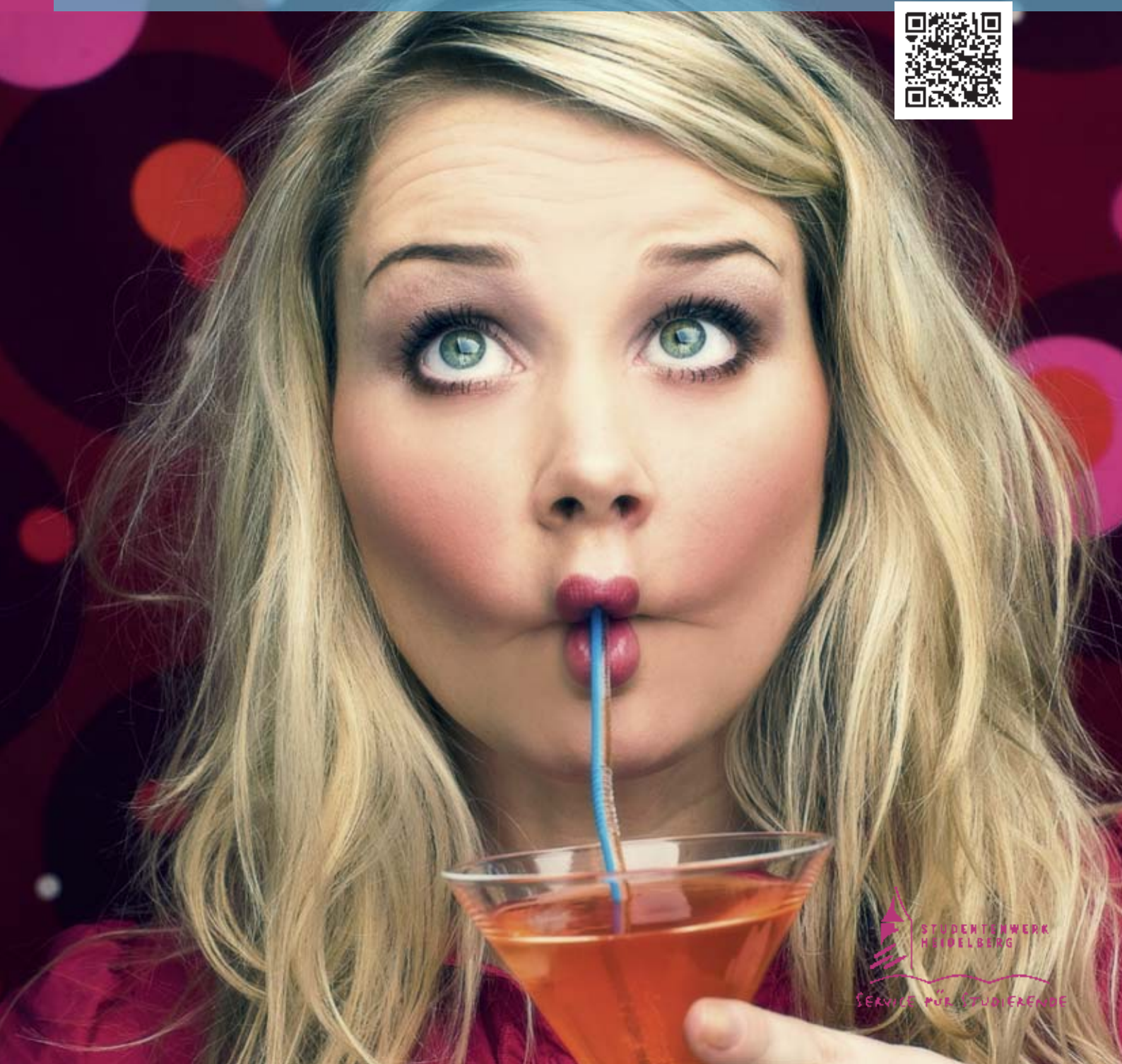


Campus HD

0712

+++++ Mannheim – Studentenwerk Heidelberg baut ein Wohnheim in der Quadratestadt
+++++ Heidelberg – Nachbarschaftsfest für Studierende und Rohrbacher Bürger im
Holbeinring + + + + + Paris – Erasmus-Semester in Frankreich: Die fabelhafte Welt der
Annabell + + + + +



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 15.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Kita-Verwaltung

Marion Meurer
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Tel: 06221. 54 34 98
E-Mail: kitav@stw.uni-heidelberg.de
Sprechzeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

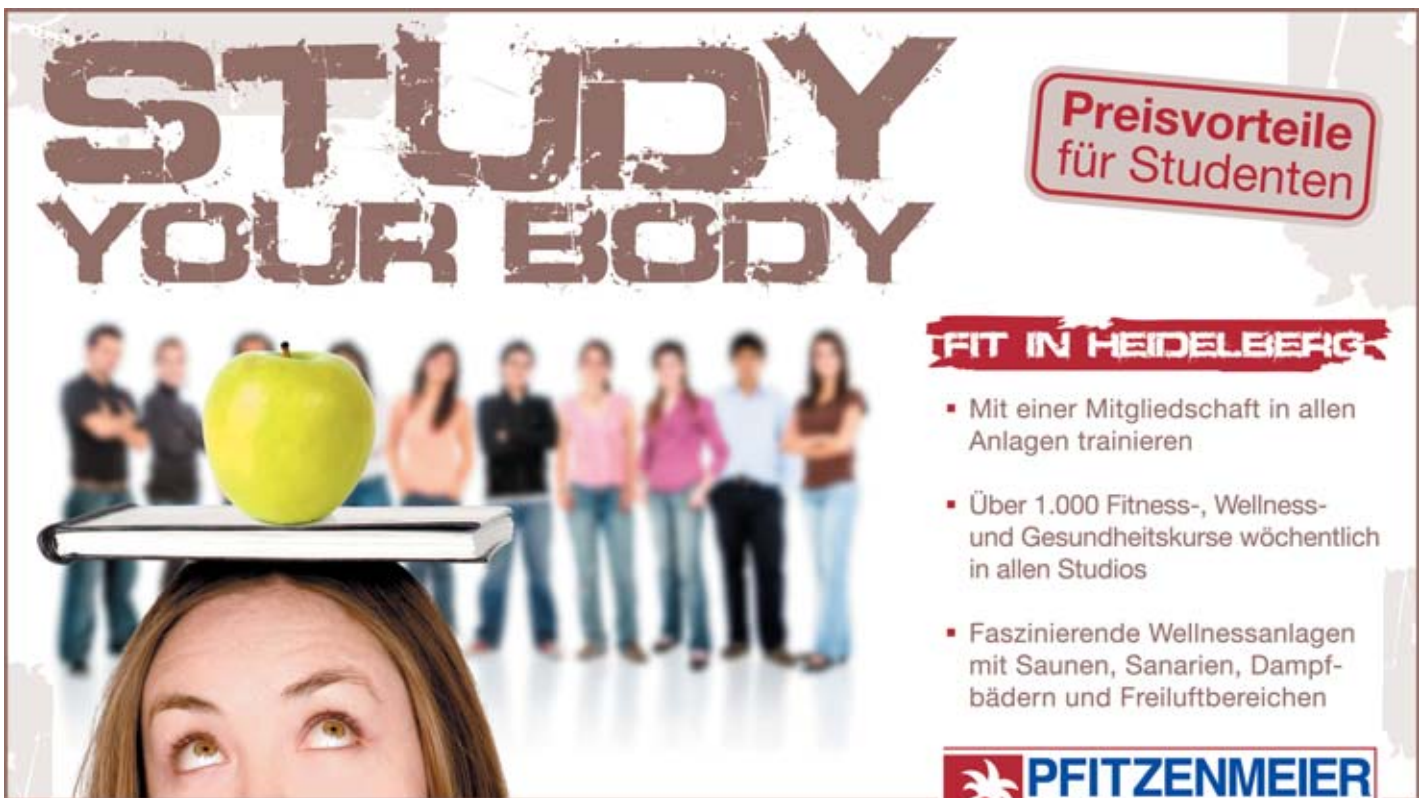
Ausführliche BAföG-Beratung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo 8.00 - 16.00 Uhr

Studienkredite

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Keine Sprechstunde bis 6. Juli

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de



STUDY YOUR BODY

Preisvorteile für Studenten

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen

PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ▪ Poststraße 1 - 3 ▪ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40
Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ▪ Ketsch ▪ Leimen ▪ Wiesloch ▪ Mannheim ▪ Viernheim ▪ Neustadt ▪ Speyer



„Liebe Studentinnen und Studenten, wieder einmal neigt sich ein Sommersemester seinem Ende zu. Höchste Zeit also, die letzten gemeinsamen Wochen mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen zu nutzen! Damit Sie die Freizeit möglichst abwechslungsreich nutzen können, hält das Studentenwerk eine große Palette an Veranstaltungen für Sie bereit. Ein besonderer Höhepunkt ist selbstverständlich das Finalspiel der Europa-Meisterschaft im Marstallhof! Wenn Sie lieber häuslich sind, können Sie Ihre Lieben mit dem neuen Lieblingsrezept bekochen. Apropos häuslich: Für die Medizinstudierenden in Mannheim wächst ein neues Wohnheim in zentraler Lage in der Quadratestadt!“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Studentenwerk Heidelberg baut in Mannheim
Nachbarschaftsfest im Holbeinring
Jetzt Weiterförderungsantrag stellen
Meisterliches Kochen im zeughaus
Bio-Becher für die Umwelt
Croquet-Turnier im Marstallhof

06/07_lesezeit

Laufen Ohne Grenzen | VDAC-Stipendium
Buchtipps: Der Hase mit den Bernsteinaugen
Filmtipps: The Descendants & J. Edgar

08/09/10/11_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Juli
Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen
Mensa-Special | Öffnungszeiten

12/13_auszeit

Französisch-deutscher Rap im Botanik
Semesterabschlussparty im Marstall
Poetry Slam im Marstall
Campus-Flohmarkt am 28. Juli
Cocktailworkshop | Sonntagsbrunch
Der Veranstaltungskalender für Juli

14/15_redezeit

Die Kolumne: Die Sache mit der Zeit
Die Umfrage: Apokalypse Now?! Wenn morgen die Welt unterginge ... Was würdest du tun?

Impressum Campus HD

Ausgabe 07/12, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Annabell Axtmann (ana), Stefanie Bulirsch (stb), Nadine Hillenbrand (nah), Deborah Kram (kra), Claire Müller (cfm), Elisabeth Richter (eli), Anja Riedel (ari), Lisa Maria Voigt (lmv), Jessica Walterscheid (jwa) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** istockphoto.com (Titel), Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 5, 12), Annabell Axtmann (ana) (Seite 6), Deborah Kram (Seite 10), Stefanie Bulirsch (Seite 15) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

Studentenwerk Heidelberg baut in Mannheim

Bewerber-Hotline jetzt freigeschaltet!

Ein Wohnheim für Heidelberger Studis auf Mannheimer Stadtgebiet? Das mutet ungewöhnlich an, ist jedoch wahr. Der Grund für die Auslagerung der Wohnräume liegt in einer weithin unbekanntenen Kooperation der Universitäten Heidelberg und Mannheim: Da Heidelberger Medizinstudenten auch am Klinikum Mannheim ausgebildet werden, müssen sie logischerweise vor Ort unterkommen können. Wegen Studierendenzuwachses wird der Platz in den Einrichtungen des Mannheimer Studentenwerks aber immer enger, sodass dringend Abhilfe geschaffen werden muss.



Architekt Roberto Salcedo, Studentenwerksgeschäftsführerin Ulrike Leiblein und Bauherr Mario Schobinger vor dem Neubau

Dies geschieht nun mit dem Bau des Wohnheims am Messplatz. Am 6. Juni fand das Richtfest für die neue Anlage statt, die in Zukunft 130 Studierende der medizinischen Fakultät beherbergen soll. Die Vorteile der Unterkunft liegen auf der Hand: Der Neubau, dem ausreichend Grünflächen eine angenehme Atmosphäre verleihen, wird nach den aktuellsten Standards erbaut und liegt nur fünf Minuten Radweg entfernt vom Klinikum. Praktischerweise sind die zwei bis vier Schlafzimmer großen Wohngemeinschaften voll möbliert; dabei belaufen sich die Warmmieten voraussichtlich auf gerade einmal 330 Euro.

Die Planung sieht vor, dass die Studierenden pünktlich zum Wintersemester in ihre neue Bleibe ziehen können. Für Interessenten hat das Studentenwerk Heidelberg eine kostenlose Hotline, die 0800. 58 91 96 5, eingerichtet, unter der Bewerber montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr Fragen stellen und sich registrieren lassen können. (cfm) ■

„Bauen wie mit Legosteinen“

Im Neuenheimer Feld soll in Kürze ein neues Studentenwohnheim entstehen. Das Wohnheim am Klausenpfad soll bis zum Wintersemester dieses Jahres fertig gestellt werden und wird 241 neue Wohnmöglichkeiten bieten. Die 19 m² großen Zimmer mit Sanitärzelle und kleiner Küche eignen sich perfekt zum Schlafen, Lernen und Wohlfühlen. Momentan wird die Fläche noch als Parkplatz genutzt.

Der Grund für das relativ zügige Planen und Bauen ist die Aufgabe eines studentischen Wohnblocks in der Berlinerstraße. Dort ist der Bau eines Hotels angesetzt, ein weiterer Teil soll vom Krankenhaus als Verwaltungs- und Labortrakt genutzt werden. Allerdings muss sich kein Student oder Studentin der Berlinerstraße vor einer hektischen Flucht aus dem Wohnheim fürchten: Dieses wird erst dann abgerissen, wenn das neue bezugsbereit ist. Somit wird jedem Studi ein neues Zuhause angeboten.

Die rasche Entstehung der neuen Studentenapartments ist möglich, da einzelne Wohnblocks in einer Fertigungsstraße direkt vor Ort erstellt werden. Die Zimmer werden aus einzelnen Elementen, ähnlich wie bei Legosteinen, zusammengesetzt, zur Baustelle gebracht und sozusagen aufeinander gestapelt. Pro Tag können bis zu sechs Elemente erstellt werden.

Doch nicht nur die Entstehungsart ist spektakulär; das neue Studentenwohnheim wird nach dem modernen Passivhausstandard erbaut. Die Energieversorgung soll über Luftwärmepumpen gewährleistet werden. Zusätzlich wird eine Fotovoltaikanlage angebracht und das Dach begrünt. (nah) ■

Nachbarschaftsfest am 4. Juli im Holbeinring

Der Sommer steht nun endlich vor der Tür und das soll auch ordentlich gefeiert werden! Das Studentenwerk lädt deshalb die am Holbeinring wohnenden Studierenden und ganz speziell alle Rohrbacher Bürgerinnen und Bürger zum Nachbarschaftsfest im Holbeinring ein! Von den Bewohnern des Holbeinrings selbst mitorganisiert, wird es am 4. Juli die



Möglichkeit geben, Beach-Volleyball zu spielen und den rhythmischen Klängen der Live-Band Las Estrellas del Barrio zu lauschen, die mit Sicherheit auch zum Tanzen einladen. Für den kleinen und den großen Hunger ist natürlich auch gesorgt; es wird gegrilltes von der Hochschulgastronomie des Studentenwerks geben. Wer lieber selbst das Grillflair erleben und die Strandatmosphäre perfektionieren möchte, der kann natürlich gern selbst einen Grill und Essen

nach Belieben mitbringen! Also packt die Badehose ein, schnappt euch ein paar Freunde und auf zum Holbeinring! Los geht's um 17.00 Uhr und dann darf bis 21.00 Uhr gefeiert, gegrillt und geschillt werden! Da wird der Sommer sicherlich länger in Heidelberg bleiben wollen. (lmv) ■

Letzter Termin zum Ausfüllen des Weiterförderungsantrags

BAföG-Empfänger aufgepasst! Die staatliche Ausbildungsförderung wird nur jeweils für ein Jahr bewilligt und muss vor Auslaufen des bewilligten Jahres neu beantragt werden. Circa 80 % der Bewilligungszeiträume laufen Ende August aus, sodass spätestens jetzt im Juli ein Antrag auf Weiterförderung eingehen muss, damit die Verzögerung möglichst kurz ausfällt. Dies betrifft vor allem diejenigen, die in einem Wintersemester angefangen haben zu studieren. Damit ihr nicht plötzlich ab September mit einem leeren Konto da steht, solltet ihr so bald wie möglich den Folgeantrag ausfüllen.

Dieses Jahr habt ihr das besondere Glück, vom neuen Online-Antrag des Studentenwerks Heidelberg profitieren zu können. Es erwartet euch kein mehrmaliges Überprüfen mehr; stattdessen bieten euch verständliche Erklärungen einen roten Leitfaden, der den Zeitaufwand wesentlich reduziert. Zeitgleich zum Ausfüllen wird die Plausibilität der Angaben überprüft und euch die lästige Internetrecherche abgenommen, ob im Angaben-Wirrwarr noch alles einen Sinn für das Amt für Ausbildungsförderung ergibt. Und wem es auch so geht, dass er von chronischer Vergessertitis geplagt wird, dem wird nach Ausfüllen des Antrags fein säuberlich online eine Liste erstellt, welche Unterlagen noch einzuschicken sind. Danach bleibt ziemlich sicher noch genug Zeit für die Neckarwiese!

Den Online-Antrag findet ihr unter der Rubrik Finanzielles auf der Homepage des Studentenwerks Heidelberg unter www.studentenwerk-heidelberg.de. (eli) ■

Meisterliches Kochen im zeughaus

Das Studentenwerk feiert Marcel Biermann

Dass das zeughaus Mensa des Jahres ist, wissen wir bereits. Doch jetzt haben wir einen weiteren Grund zu feiern!

Marcel Biermann, Küchenleiter der zeughaus-Mensa, darf sich jetzt Küchenmeister nennen. Der Weg dahin war anstrengend, denn anstatt



Marcel Biermann bekommt den Meisterbrief überreicht

den einjährigen Meisterkurs zu besuchen, belegte Marcel Biermann den Crashkurs von Ende Januar bis Mitte Mai. In dieser knappen Zeit erwarb er Wirtschaftsqualifikationen wie Unternehmensführung und Rechnungswesen und spezifische Qualifikationen wie Speisentechnologie und Ernährungswissenschaft. Nach jedem Lernblock fand eine Prüfung statt, bis er schließlich in der letzten großen Prüfung ein Fünf-Gänge-Menü plus Feingebäck zaubern musste. Vom Sandwich vom Steinbutt über gebratene Jakobsmuscheln auf Artischockengemüse bis zur geschichteten Mangocreème mit Himbeersorbet und Schokoladen-Sabayon war alles vom Feinsten.

Das Studentenwerk gratuliert Marcel Biermann zur gelungenen Meisterprüfung!

Um den Studierenden zu zeigen, was er neben dem leckeren Essen, das es tagtäglich im zeughaus gibt, noch alles so kann, veranstaltet das Studentenwerk am 11. Juli eine Feier zu Ehren des Meistertitels. Von 11.00 bis 14.00 Uhr bietet Marcel Biermann neben dem täglichen Buffet pochierte Lachsplatten und gegrilltes Schweinefilet an. Dazu gibt es für 1,50 Euro Crêpes mit verschiedenen Toppings, wie sie einige schon vom Sonntagsbrunch kennen. Vorbeischaun lohnt sich! (jwa) ■



Die Geschäftsführerin des Studentenwerks, Ulrike Leiblein, überreicht dem passionierten Bayern-Fan die Meisterschale

Bio-Becher für die Umwelt

Gutes, gesundes Essen ist wichtig. Deshalb legt das Studentenwerk viel Wert auf die Qualität von Nahrungsmitteln. Sie sollen frisch und am besten biologisch angebaut worden sein.

Doch aufgepasst, jetzt gibt es nicht nur „Bio“ auf den Tellern, sondern auch das Geschirr wird umweltfreundlicher. Ab sofort bieten alle gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks Bio-Becher an.

Die unter dem Namen „Bio Ware“ bekannten Hartpapierbecher sind besser für die Umwelt, da sie in industriellen Kompostieranlagen vollständig abgebaut werden können. Außerdem stammen die für die Herstellung wichtigen Fasern aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Normale Papierbecher hingegen, aus denen Studis ihren Kaffee genießen, sind mit einer nicht kompostierbaren Kunststoffbeschichtung überzogen, was ihre Entsorgung schwieriger macht.

Der negative Einfluss auf die Umwelt bei der Produktion und der Entsorgung der Bio-Becher ist außerdem geringer als bei herkömmlichen Produkten dieser Art. Doppelten Kaffeegenuss versprechen von nun an die studentischen Mensen und Cafés: toller Geschmack und umweltfreundliche Becher. (nah) ■

Croquet-Turnier am 14. Juli im Marstallhof

Nicht jeder kann mit dem Begriff „Croquet“ etwas anfangen: Bei dieser Rasensportart geht es darum, einen Ball gegen den Widerstand einer anderen Mannschaft durch Tore zu einem Zielstab zu stoßen. Angeblich existierte ein Vorläufer des Croquets schon um das Jahr 1500 und wurde in Mitteleuropa unter dem Namen „Pallamaglio“ gespielt.

Nach dieser Beschreibung kann man sich noch nicht unbedingt etwas Konkretes unter der Gartensportart vorstellen. Aber am 14. Juli habt ihr die Möglichkeit, ein Croquet-Turnier live im Marstallhof anzusehen oder sogar selbst daran teilzunehmen. Das Turnier wird von Sport-Studis im Rahmen eines Projektseminars in Kooperation mit dem Studentenwerk organisiert.

Zunächst treten die Teams in einer Qualifikationsrunde um 15.00 Uhr ohne Gegenspieler an und es wird festgelegt, in welcher Reihenfolge die 16 Zweiertteams im eigentlichen Turnier ab 16.00 Uhr spielen. Wer am Schluss auf dem Treppchen steht, wird dann bis etwa 18.00 Uhr im K.-o.-System entschieden. Neugierig geworden? Das Turnier richtet sich nicht nur an versierte Croquetspieler, sondern auch an interessierte Studis, die Lust haben, eine neue Sportart zu entdecken. Anmelden könnt ihr euch unter croquet@gmx.de. Eventuell besteht auch am Turniertag noch die Möglichkeit, spontan teilzunehmen.

Übrigens: Als Preise winken Karten für die nächste Sportlerparty und für die nächste Marstallparty. Außerdem erwartet alle Teilnehmer ein kleines Dankeschön fürs Mitmachen. Aber auch die Zuschauer gehen nicht leer aus, denn bei schönem Wetter grillt das Team der zeughaus-Mensa für euch. (kra) ■

UNISHOP HEIDELBERG
 UniShop Studentenkarzer
 Augustinerstraße 2
 D 69117 Heidelberg
 T. +49.6221.54 35 54

aktuell unishop heidelberg
www.unishop.uni-hd.de

Kurse zum
LATINUM + GRAECUM
 während der Semesterferien und semesterbegleitend

- für Anfänger und Fortgeschrittene
- soziale Beiträge + Lernmittelfreiheit
- kleine Arbeitsgruppen
- erfahrene Dozenten

HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM
 69120 Heidelberg, Schröderstr. 22a, Tel.: 45 68-0, Fax: 45 68-19
www.heidelberg-paedagogium.de

Die neue
CopyCard -
 jetzt auch **Farbkopien**
 ab **3 Cent!**

Copy-Quick Sandgasse 4a
 Kopierladen GmbH 69117 Heidelberg-Altstadt
 Telefon 06221 183597
copy-quick@baier.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr



Die fabelhafte Welt der Annabell

Mein Erasmus-Semester in Paris

Vom Leben wie Gott in Frankreich

Mein Austauschsemester in Paris neigt sich leider dem Ende entgegen und bald beginnt für mich in Heidelberg, fernab der Großstadt, wieder der Ernst des Lebens. Blöd nur, dass ich mich gerade allzu gut an die „laissez faire“-Attitüde der Franzosen gewöhnt und ehrlich gesagt, nach anfänglichen Dissonanzen, sogar ziemlich viel Gefallen daran gefunden habe. Denn wenn man sich erst einmal von dem deutschen Denken verabschiedet hat, dass ein Grundbestand an Organisation die Voraussetzung eines jeden funktionierenden Systems ist – ich verstehe immer noch nicht, wie manches hier dennoch klappt – lässt sich eine so wundervolle Stadt und auch das Leben viel leichter genießen.



Wobei es tatsächlich kein Klischee ist, dass die Franzosen das „savoir vivre“ erfunden haben und sich daher dessen wichtigste Bestandteile, Genuss und Leidenschaft, in wohl keiner anderen Stadt so einfach und doch wirkungsvoll zelebrieren lassen wie in Paris. Die drei Hauptvertreter dieses Phänomens? Der Großstadtverkehr, die zahlreichen Bistros und natürlich „amour“.

Es gibt wohl kein besseres Sinnbild für die Leidenschaft der Franzosen, gepaart mit diesem winzigen Hang zum Leichtsinn, als ihren Fahrstil: Scooterfahrer, die sich durch den Verkehr schlängeln, als sei ihnen ihr Leben nichts wert, und Fußgänger, deren Schutzengel beim Überqueren jeder Straße aufs Äußerste strapaziert wird.

Ebenfalls deutlich wird dieser „französische Nervenkitzel“ beim Umgang mit Zigaretten und Alkohol: Den Franzosen ist klar, dass Spaß immer auch ein gewisses Risiko erfordert, was in der Konsequenz bedeutet, dass Nichtraucher hier eine seltene Spezies sind. Und am besten lässt es sich natürlich bei der in der Regel um 14.00 Uhr beginnenden „Happy Hour“ in einem der zahlreichen Bistros rauchen.

Mit demselben Elan versucht der Pariser, den Ruf seiner Heimat als „Stadt der Liebe“ aufrecht zu erhalten: Dass alle Touristen, die anreisen plötzlich (wieder) fürchterlich verliebt sind, ist klar. Ich bin jedoch immer noch nicht dahinter gekommen, ob es in Paris tatsächlich mehr Verliebte gibt oder ob sich auch die Stadtbewohner gegenüber den Touristen und ihrer geliebten Stadt verpflichtet fühlen, diese Romantik am Leben zu erhalten.

Aber auch, wenn die Franzosen von außen betrachtet manchmal leicht „sonderbar“ erscheinen mögen, kann man sich doch einiges von ihrer Lebensphilosophie abgucken und ich werde nicht nur Paris, sondern auch die Pariser, die mich zum Staunen wie zum Strahlen gebracht haben, sehr vermissen.

Als Abschluss kann ich daher nur noch Ernest Hemingway zitieren, der mit Sicherheit wüsste, wovon ich spreche: „Wenn du das Glück hattest, als junger Mensch in Paris zu leben, dann trägst du die Stadt den Rest deines Lebens in dir, wohin du auch gehen magst, denn Paris ist ein Fest fürs Leben.“ Ich hoffe, er behält Recht, denn ein Fest fürs Leben ist Paris allemal. Au revoir! (ana)

Campus HD Redakteurin Annabell berichtet im Sommersemester monatlich aus Paris

Laufen Ohne Grenzen am 7. Juli

Die Studierendenorganisation „Studieren Ohne Grenzen“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die friedliche Entwicklung in Krisengebieten durch den Zugang zu Hochschulbildung zu fördern. Mittlerweile gibt es Projekte im Kongo, in Tschetschenien und eine im Aufbau befindliche Initiative in Afghanistan. Neben der finanziellen Unterstützung Studierender in diesen Ländern fließen Spendengelder auch in den Aufbau lokaler Bibliotheken und Computerräume.



Der Spendenlauf der Studierendenorganisation „Studieren Ohne Grenzen“, kurz SOG, nimmt mittlerweile traditionsreiche Züge an: Bereits zum vierten Mal in Folge können lauffreudige Studis ihr Hobby mit einer gemeinnützigen Sache verbinden! Am Samstag, dem 7. Juli, fällt um 14.00 Uhr der Startschuss auf dem Uniplatz. Bis um 18.00 Uhr kann dann gelaufen werden. Wer sich zwischendurch eine kleine Pause gönnen will, der ist herzlich eingeladen, am Verpflegungsstand einzutrudeln und sein Glück beim Glücksrad zu versuchen. Dabei sorgt die A-cappella-Gruppe „anders“ aus Heidelberg beim Start für musikalischen Ansporn.

Der Lauf selbst findet im Rahmen eines bundesweiten Projekts statt. Es können Gelder von bereits feststehenden Sponsoren erlaufen oder alternativ private Spender gesucht werden. Mitmachen ist ganz einfach: Entweder ihr füllt im Internet das Anmeldeformular aus oder ihr kommt am Lauftag einfach spontan vorbei. Und es gibt noch nicht einmal eine Startgebühr; Mitlaufen lohnt sich also!

Weitere Informationen und auch Anmeldeformulare findet ihr unter www.spendenlauf.studieren-ohne-grenzen.org. (eli) ■

VDAC-Stipendium

Studieren in den USA – für viele ist das ein Traum, der unbezahlbar scheint. Doch der Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs bietet eine gute Möglichkeit, daran etwas zu ändern. Für das Studienjahr 2013/2014 werden Stipendien an mehreren Universitäten in den USA für Studierende angeboten, die nicht älter als 25 und ledig sind, ihren Wohnsitz in Deutschland sowie ein deutsches Abitur haben. Bei der Bewerbung sollte man mindestens im zweiten Semester sein, bei Antritt des Stipendiums jedoch mindestens im vierten Semester und man muss bei einem TOEFL-Test und gegebenenfalls durch GRE oder GMAT gute Englischkenntnisse unter Beweis stellen.

Das Stipendium umfasst die gesamten, teilweise sehr hohen, Studiengebühren an allen zwanzig Partneruniversitäten und es gibt auch noch einen Zuschuss zum Lebensunterhalt. Während eurer Zeit an der amerikanischen Universität wird von euch verlangt, dass ihr hauptsächlich als eine Art Botschafter durch die Stelle als Teaching Assistant arbeitet und die Zusammenarbeit zwischen deutschen und amerikanischen Studierenden unterstützt und erleichtert.

Wenn ihr also Interesse an diesem einmaligen Erlebnis habt, dann bewerbt euch bis zum 1. August! Bewerbungsunterlagen und auch weitere Informationen erhaltet ihr bei Ulla Steinbrenner-Müller unter der Telefonnummer 06224. 50 28 9 oder unter der E-Mail-Adresse ulla.mueller@conceptbau-sandhausen.de. Nutzt diese tolle Chance, um internationale Kontakte zu knüpfen und euren Horizont zu erweitern! (lmv) ■

Buchtipp aus der Studentenbücherei

Edmund de Waal: Der Hase mit den Bernsteinaugen



„264 Netsuke befinden sich in dieser Sammlung. Es ist eine sehr große Sammlung sehr kleiner Dinge.“ Eine kuriose Erbschaft ist es, die den Stein ins Rollen bringt. Die Netsuke, winzige Schnitzereien aus Elfenbein, Knochen oder Holz, haben ihren Weg von Japan zu einem Londoner Künstler und Akademiker gefunden. Von den Miniaturkunstwerken fasziniert, stürzt er sich in Nachforschungen über ihre Verbindung mit der Vergangenheit eines einflussreichen Clans und fördert unerwartete

Ergebnisse zutage. Dabei wimmelt es nur so von geheimen Liebschaften, bombastischem Prunk, Intrigen, Vorurteilen und Machtspielen.

Was sich liest wie abenteuerliche Fiktion, ist in Wahrheit – eine Biographie. Dass ihr nichts von dem verstaubten Flair herkömmlicher Familienmemoiren anhaftet, wird schon nach der Lektüre weniger Seiten deutlich. Beinahe ein detektivischer Roman, könnte das Buch nicht aufregender und geistreicher erzählt sein und bietet auch (kunst-)historisch unbedarften Lesern Unterhaltung auf höchstem Niveau. Der Erbe und Protagonist ist der Autor Edmund de Waal selbst, der sich auf eine Zeitreise begibt, die ihn von Odessa nach Paris, von Wien über Tokyo zurück nach England führt. Dabei verfolgt er nicht nur die Stationen der Netsuke, sondern auch den turbulenten Lebensweg ihrer diversen Besitzer, allesamt Mitglieder der jüdischen Handelsfamilie Ephrussi. Es gelingt de Waal, sowohl ein treffliches Porträt der wechselnden Zeiten als auch Orte zu zeichnen, ohne jemals den roten Faden der fesselnden Geschichte zu verlieren. Bisweilen kommt der Leser zu verblüffenden Erkenntnissen: Dass de Waals Vorfahr auf Renoirs berühmtem Bootspartie-Gemälde verewigt wurde, ist nur eine davon. Ganz nebenbei erfährt man Details über den in Europa oszillierenden Antisemitismus und lernt ein Geflecht von Macht und Familienbeziehungen kennen, das dem Leser ganz neue Horizonte eröffnet.

Kurzum: „Der Hase mit den Bernsteinaugen“ ist durch und durch lesenswert. Ein eleganter Schreibstil und unaufdringlicher Humor machen das Buch zu einem spannenden und schmackhaften. Selten hat Wissenswerb so viel Spaß bereitet. (cfm) ■

Studentenbücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Grabengasse 14 (Universitätsplatz)

Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr

Fr 11.00 - 14.00 Uhr

Hotel Goldener Hecht
an der Alten Brücke

Steingasse 2 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 16 60 25 0 62 21 / 53 68 0
Telefax 0 62 21 / 53 68 99
E-mail: hotel.goldener.hecht@t-online.de
www.hotel-goldener-hecht.de

**Korn
to be
wild!**

Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg

**MAHL
ZAHN**

www.mahlzahn.de
Tel. 06221/ 160997
Rathausstraße 1 · Gaisbergstraße 74
Mühltastraße 2 · Ladenburger Straße 15

Filmtipps der Redaktion

The Descendants & J. Edgar

Ein idyllisches Leben auf Hawaii mit Frau und Kindern – auf den ersten Blick scheint das Leben von Anwalt Matt King (George Clooney) ein Traum zu sein. Doch das einzig Idyllische ist tatsächlich das riesige paradiesische Stück Land, welches er sein Eigen nennen darf. In der Ehe kriselt es und auch die Beziehung zu den beiden Töchtern ist nicht einfach. Als seine Frau nach einem Speed-Boot-Unfall ins Koma fällt, aus dem sie wahrscheinlich nie wieder aufwachen wird, steht Matt zum ersten Mal allein vor den Problemen seiner Familie. Von seiner eigenen Tochter erfährt er dann auch noch, dass seine Frau ein Verhältnis hatte und ihn verlassen wollte. Doch anstatt aufzugeben, beginnt er, seine Vergangenheit zu überdenken, um die Zukunft neu angehen zu können. Er macht sich mit seiner zehnjährigen Tochter Scottie und der 17-jährigen Alexandra auf den Weg, um den Liebhaber zu finden und Antworten auf seine Fragen zu erhalten.

George Clooney brilliert in seiner bisher wahrscheinlich besten Rolle. Der Wechsel zwischen humorvollen und bedrückenden Momenten funktioniert nicht nur wegen des guten Timings, sondern auch wegen Clooneys Schauspielkünsten. Auch die 20-jährige Shailene Woodley überzeugt als Pubertierende, die ihrem Vater das Leben nicht leicht macht. Anschauen lohnt sich also!











Ein weiteres Drama kommt diesen Monat mit „J. Edgar“ in das Marstallcafé. J. Edgar Hoover war nicht unbedingt ein sympathischer Mann. Er war egozentrisch, rassistisch und erpresserisch – und der mächtigste Mann der Welt. 1908 gründete er das FBI und revolutionierte die Gesetzesdurchführung in den USA. Dank einer großen Datenbank mit Fingerabdrücken konnten Kriminelle schneller gefasst werden und selbst die meistgesuchten Verbrecher Amerikas wurden dank ihm schließlich zu Fall gebracht. Dabei zählte er nicht zu den beliebtesten Menschen. Einzig sein engster Vertrauter Clyde Tolson hielt loyal zu ihm – ob es dabei um mehr als nur Freundschaft ging, bleibt ungeklärt. Was Hoover zum gefürchtetsten Mann Amerikas macht, war allerdings sein geheimes riesiges Aktenarsenal, mit dem er selbst Präsidenten erpressen konnte.

Clint Eastwood beleuchtet in einem weiteren Meisterwerk das Leben des J. Edgar Hoover mit eindrucksvollen Bildern und Dialogen. Die Besetzung brilliert durch Naomi Watts, Armie Hammer, Oscar-Gewinnerin Judi Dench und Leonardo DiCaprio in der Hauptrolle. Seine Performance besticht durch Eindringlichkeit und subtile Boshaftigkeit, die der Rolle Leben einhauchen. Nicht nur für Fans von Leonardo eignet sich dieser Film, sondern auch für jeden, der sich für zwei Stunden an den Sitz fesseln lassen will. (lmv) ■

Nightline  **06221/184708**
Wir hören zu.











Korrektur und Betreuung Ihrer schriftlichen Arbeiten durch pensionierten Oberstudienrat (Hauptfach Germanistik); besonders, wenn Deutsch nicht Ihre Muttersprache ist. Preiswert, diskret, liebevoll und problemlos online. Flyer unverbindlich anfordern:
bjoern.chrosciel@t-online.de

Juli 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 02	Suppe, Spaghetti carbonara, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Salzkartoffeln mit Kräuterquark und Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Puten-Piccata milanese mit Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	5 Knusperkroketten mit Sauce Mornay 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Kartoffelpüree, Schokopudding, Spaghetti, Risotto, Brokkoli, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 03	Suppe, gedünstetes Seelachsfilet Gärtnerinart auf Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, gefüllte Paprikaschote mit Tomatensauce auf Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes in Paprikarahm 1,60 2,40 4,00	1 Gemüseschnitzel mit Petersiliensauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Erbsen-Reis, Dessert, Frischobst, Mais, schwäbische Knöpfe, Blattsalate, Farmersalat, Herzoginkartoffeln 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 04	Suppe, Geflügelfrikadelle mit Tomatensauce und Nudeln, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Chinakohlsalat 2,05 3,10 5,15 	Hähnchen-Nuggets mit Sauce bernaise 1,60 2,40 4,00	2 Brokkoli-Nuss-Ecke mit Sauce hollandaise 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Fingermöhren, Spirelli, Curryreis, Frischobst, Mandarinencreme, Chinakohlsalat, Kartoffelrösti 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 05	Suppe, Geflügelschnitzel in Tomatensauce mit Makkaroni, dazu Parmesan, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, vegetarischer Bratling mit Kräutersauce, Butterreis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80 2,70 4,50	Allgäuer Käseknöpfe 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Makkaroni, Butterreis, Balkangemüse, Dessert, Frischobst, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 06	Suppe, Geflügel-Tortellini mit Gemüse-Sahnesauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel mit Vanillesauce und Pflaumenkompott, 2 Mini-Ritter-Sport oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Calamares im Backteig mit Dillmayonnaise 1,50 2,25 3,75	Überbackene gefüllte Zucchini mit Tomatensauce 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Nudeln, Butterreis, Frischobst, geeiste Wassermelone, Gemüseauswahl, Blattsalate, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Botanik: Frühstück, Tagesessen, Salate, Pizza, belegte Baguettes, Kuchen uvm.

Juli 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 09	Suppe, Chefsalat mit Ei und Käse, dazu Baguette 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt und Zucker, dazu Kompott, Müsliriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Rindfleischstreifen mit Chop-Suey-Gemüse 1,90 2,85 4,75	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks mit Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Erbsen und Karotten, Butterreis, Frischobst, Eis, Kartoffelschnitze, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 10	Suppe, Hacksteak Zigeunerart mit Eiernudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, bunter Eiersallateller mit Salat der Saison, dazu Baguette 2,05 3,10 5,15 	Schweinekasselersteak mit Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	Gebackene Champignonköpfe in Knusperpanade mit Cocktailsauce 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Gemüsereis, Frischobst, grünes Bohngemüse, Karamellcreme, Rigatoni, amerikanischer Krautsalat, Pommes frites
MI 11	Suppe, Spaghetti mit Meeresschnecken, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Putengeschnetzeltes Züricher Art 1,70 2,55 4,25	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti mit Parmesan 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Risotto, Frischobst, Kaisergemüse, schwäbische Knöpfe, Blattsalate, Karottensalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 12	Suppe, Chili con Carne auf Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, indonesische Lauchnudeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Mailänder Schweinebraten mit Gemüsefüllung in Tomatensauce 1,80 2,70 4,50	10 Gemüse-Nuggets mit Joghurt-Dip 2,00 3,00 5,00 	Suppe, Bandnudeln, Kartoffelpüree, Scheibenkarotten, Reis, Birne Helene, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 13	Suppe, Fleischkäse in Zwiebel-sauce mit Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaultaschen mit Sahnesauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Paniertes Schollenfilet mit Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	1 Sellerie-Schnitzel mit Kräutersauce 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Buttererbsen, Eiernudeln, Fruchtjoghurt, Paprikareis, Frischobst, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Botanik: Frühstück, Tagesessen, Salate, Pizza, belegte Baguettes, Kuchen uvm.



Juli 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 16	Suppe, Schinkennudeln mit Ei, Tomatensauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini Formaggio mit Gemüsesauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Pfannengyros mit Tsatsiki 2,00 3,00 5,00	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks mit Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Hörnli, Curryreis, Erdbeerjoghurt, Frischobst, Mais, Blattsalate, Kartoffelschnitze, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 17	Suppe, 5 Fischstäbchen mit Remouladensauce und Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, gefüllte Paprikaschote mit Tomatensauce auf Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Gegrillte Hähnchenkeule mit Paprikasauce 1,50 2,25 3,75	Gnocchi Napoli mit Parmesan 1,70 2,55 4,25	Suppe, Buttererbsen, Butterreis, Frischobst, Grießpudding mit Zimt und Zucker, Karottensalat, Pommes frites, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 18	Suppe, Bauernbratwurst mit Portion Senf und Pommes frites, Blattsalat 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprikagemüsepfanne auf Nudeln mit Parmesan dazu Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	2 gebackene Fetakäse mit Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75	Suppe, Fingermöhren, Kräuselspätzle, Kräuterreis, Frischobst, Blattsalate, Eis, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 19	Suppe, Spaghetti bolognese mit Reibekäse, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, grünes Kartoffel-Gemüseragout, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas und rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	2 Polenta-Schnitten mit Spinatfüllung und Tomatensauce 1,40 2,10 3,50	Suppe, Eiernudeln, Müsljoghurt, Butterreis, Brokkoli, Frischobst, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 20	Suppe, Heidelberger Feuerwurst mit Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüseknollen mit Joghurt-Dip, dazu Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Kabeljaufilet Gärtnerinart 1,70 2,55 4,25	2 Spinat-Dinkel-Knusperplätzchen mit Kräutersauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Eiernudeln, Butterreis, Frischobst, Gemüseauswahl, Schwenkkartoffeln, Blattsalate, Eis, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25





„Achtung: Kunst!“ – IDeFix greift die Lachmuskeln an

Die international preisgekrönte Theatergruppe der Universität Heidelberg, IDeFix, lädt ab dem 21. Juli zu ihrer Theaterrevue „Achtung: Kunst!“ ein. Die Minidramen von Monty Python und Ken Campbell werden von internationalen Studierenden der Universität Heidelberg im Romanischen Keller vom 21. bis 28. Juli, ab 20.00 Uhr und am 29. Juli um 16.00 Uhr aufgeführt. Für 6 Euro für Studis werden heftige Attacken auf die Lachmuskeln versprochen. Tickets können unter www.idefix-theater.de reserviert werden. (jwa) ■

Juli 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 23	Suppe, 3 schwäbische Maultaschen mit Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Schokoriegel 2,05 3,10 5,15	Schweinegeschnetzeltes Jägerart 1,60 2,40 4,00	Blumenkohl-Käse-Medailon mit Sauce hollandaise 1,30 1,95 3,25	Suppe, Spirelli, Scheibenkarotten, Kräuterreis, Bananenjoghurt, Frischobst, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 24	Suppe, Schweinebraten, Spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Gemüsebratling mit Joghurt-Dip auf Butterreis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Geflügelsteak mit Champignonsauce 1,60 2,40 4,00	Knöpflepfanne mit Gemüse in Tomatensauce, Parmesan 1,70 2,55 4,25	Suppe, Kräuselspätzle, Butterreis, Blumenkohl, Frischobst, Blattsalate, Eis, Karottensalat, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 25	Suppe, 2 Fischfilets im Backteig mit Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Frühlingsrolle Meisterart mit Hähnchenfleisch, Schinken und Gemüsefüllung, dazu süß-saure Sauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Kaiserschmarrn mit Vanillesauce, Kompott 1,90 2,85 4,75	Suppe, Teigwaren, Butterreis, Balkangemüse, Frischobst, geeiste Wassermelone, Blattsalate, Farmersalat, Kartoffelschnitze 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 26	Suppe, Tortellini bolognese mit Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,60 2,40 4,00	4 Zucchini-Möhren-Puffer, Joghurt-Dip 1,90 2,85 4,75	Suppe, Erbsen und Karotten, Kartoffelpüree, Nudeln, Butterreis, Frischobst, Blattsalate, Eis 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 27	Suppe, halber Blumenkohl in Schinkensauce mit Salzkartoffeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Milchreis mit Zimt und Zucker, dazu gemischtes Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Lachsfilet, Dill-Sensauce 1,60 2,40 4,00	2 Mais-Lauch-Röstis mit Mangosauce 1,40 2,10 3,50	Suppe, Teigwaren, Butterreis, Frischobst, Schokopudding, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Juli 2012 | Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 30	Suppe, 2 Wienerle mit Senf und Kartoffelsalat, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli mit Sahnesauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Rinderroulade Hausfrauenart 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspertsticks mit Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Kartoffelpüree, Kräuselspätzle, Kräuterteis, Brokkoli, Frischobst, Eis, Blattsalate, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 31	Suppe, Currywurst mit Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel mit Vanillesauce und Pflaumenkompott, Müsliriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Geflügel-Cordon-bleu 1,60 2,40 4,00	2 Polenta-Schnitten mit Spinatfüllung und Tomatenconçassé 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Bandnudeln, Risotto, Blumenkohl, Frischobst, Müsliriegel, Blattsalate, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof und Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Botanik: Frühstück, Tagesessen, Salate, Pizza, belegte Baguettes, Kuchen uvm.

Die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept



Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Snezana Johann arbeitet seit sechs Jahren im Café LEX, das sich in dem Gebäude der juristischen Fakultät befindet. Hier kann man sich neben warmen Speisen, wobei man sich zwischen einer vegetarischen und einer fleischhaltigen Variante entscheiden kann, auch belegte Brötchen, Salate und süße Teilchen kaufen. Besonders schätzt Frau Johann die persönliche Atmosphäre, wenn Studierende, Dozenten und Personen von außerhalb fürs Mittagessen oder einen Kaffee zwischendurch im gemütlichen Café LEX zusammenkommen. Stammgäste kennt die langjährige Mitarbeiterin der Hochschulgastronomie inzwischen schon beim Namen. In ihrer Freizeit spielt Snezana Johann gern Klavier, hin und wieder auch vierhändig mit ihrer Tochter. Zu ihren Lieblingskomponisten zählen Bach und Chopin. Außerdem ist sie eine leidenschaftliche Köchin und zaubert gerne mal ein Dinner für ihre Familie und ihre Freunde.

Schafskäse im Blätterteig

Frau Johanns Lieblingsrezept für Schafskäse im Blätterteig eignet sich hervorragend für heiße Sommertage, da diese leichte Speise nicht schwer im Magen liegt. Noch dazu handelt es sich um ein vielseitiges Gericht: Je nach Menge und Kombination kommt es als Snack für zwischendurch, als Haupt- oder Vorspeise in Frage.

Zutaten:

500 g Blätterteig, 400 g Schafskäse (hier kann man variieren und beispielsweise Hackfleisch oder Spinat statt Schafskäse verwenden), 3 Eier, 150 g Naturjoghurt, 400 ml Mineralwasser oder Milch, Butter

Zubereitung:

Zuerst müssen der in kleine Würfel geschnittene Schafskäse, die Eier, der Joghurt und das Mineralwasser zu einer Masse vermergt werden. Dann legt man eine erste Schicht aus Blätterteig in eine Auflaufform. Die Blätterteigschicht wird dann mit der Füllmasse bestrichen. Auf die Füllmasse wird dann eine Blätterteigschicht aufgesetzt, die dann wiederum mit Füllmasse bestrichen wird. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis die Auflaufform gefüllt ist. Bei der obersten Schicht, auf der noch mehrere Butterstückchen verteilt werden, sollte es sich um eine Blätterteigschicht handeln. Die Auflaufform wird dann in den bei 250 Grad vorgewärmten Ofen gestellt. Nach zehn Minuten muss der Ofen auf 180 Grad eingestellt werden. Nun benötigt der Auflauf noch 30 bis 45 Minuten und wird dann aus dem Ofen genommen. Als Beilage eignen sich Joghurt und Quark. (kra) ■



Guten Appetit!

Fleisch ist mein Gemüse! – Die Steakwoche in der Mensa

Vom 17. bis 19. Juli kommen alle Freunde der Fleischeslust auf ihre Kosten. Dieses Mensa-Special dürfte nicht nur die Herren der Schöpfung erfreuen, da so ein schönes Steak im Sommer einfach besonders gut schmeckt. Besonders diejenigen, die sich mal eine Abwechslung vom altbekannten Steak im Brötchen wünschen, sollten während dieser Tage definitiv einen Blick in die Mensa werfen. Das Menü der Steak-Woche bietet weit mehr als nur einen langweiligen Fleischklops mit Ketchup. Gleich drei fantastische Variationen hält die Mensa für hungrige Studis bereit, die ihrem Gaumen einmal richtig schmeicheln wollen. Die Steakwoche beginnt mit einem saftigen Schweinerückensteak an aromatischen Waldpilzen. Wem das zu schwer ist, kann sich rechtzeitig zur Mitte der Woche ein Geflügelsteak Hawaii zu Gemüte führen. Den Abschluss macht am Donnerstag die unschlagbare Aroma-Dreierkombination aus Bergsteak (Schweinenackensteak), lecker gebratenem Speck und köstlichen Schmorzwiebeln. Wem jetzt das Wasser im Mund zusammenläuft, der darf dieses Special auf keinen Fall verpassen und sollte sich diese Tage fett im Kalender markieren. (stb) ■

Öffnungszeiten Juli 2012

Mensen

zeughaus-Mensa im Marstall	Mo - Sa	11.00 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz geschlossen ab 30.07.2012	Mo - Fr	11.00 - 14.00 Uhr
Zentralmensa (INF 304)	Mo - Fr	11.15 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.15 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé Fußball Fußball + Tatort	Mo - Fr Sa So	9.00 - 23.00 Uhr 14.30 - 20.30 Uhr 13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (INF 304)	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR (Bergheimer Str. 58)	Mo - Fr Sa	9.00 - 18.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Botanik (INF 304)	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
Keplers (Café Alte PH)	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
Café BlauPause (PH-Cafeteria INF 561)	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café LEX (Juristisches Seminar)	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Die FSK informiert:

Macht mit beim Dschungelbuch!

Das Dschungelbuch sammelt Infos für Studierende in Heidelberg. Hier stellen sich zum Beispiel studentische Gruppen selbst vor. Man kann das Dschungelbuch auch von außerhalb bearbeiten. Einfach mal nachschauen unter www.dschungelbuch.fsk.uni-heidelberg.de

Macht mit im AK StuWe!

Car-Sharing für Wohnheime, Semesterticketverbesserungen, Mülltrennung in Wohnheimen – mit diesen und anderen Themen befasst sich der AK StuWe. Der AK ist offen für Anregungen und Interessierte. Er führt regelmäßige Gespräche mit der Geschäftsführerin des Studentenwerks und unterstützt die studentischen Mitglieder in den Studentenwerksgremien. Du willst mitmachen? Wende dich an: stuwe@fsk.uni-heidelberg.de.

Weitere Infos auf www.fsk.uni-heidelberg.de ■



Hochschulteam im Juli:

- 03.7. Existenzgründer-Workshop**
Günther Teichert, Dipl. Volkswirt
Dr. Kai Blanck, Uni HD (Uni-TT)
AA HD, ab 9 Uhr - ganztags
Anmeldung per E-Mail erforderlich!
- 10.7. Die Bewerbungsmappe**
Petra Kuhn und H.-J. Böhler,
Hochschulteam der AA HD
Neue Uni, HS 02, 18:00 Uhr
- 17.7. Der Internationale Arbeitsmarkt für Akademiker**
Dominik Keindorf, ZAV Stuttgart
Neue Uni, HS 02, 18:00 Uhr
BU-Check am 11.7. Anmeldung per E-Mail erforderlich!

Agentur für Arbeit
Kaiserstraße 69 / 71
69115 Heidelberg
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit



Berufsunfähigkeit

Kein Beruf ist ohne Risiko

Besonders günstige Beiträge für Azubis + Studenten

Berufsunfähigkeit kann jeden treffen

Können Sie sich vorstellen, plötzlich nicht mehr arbeiten zu können, weil ein Unfall passiert ist oder eine Krankheit Sie daran hindert? Jeder fünfte Arbeitnehmer scheidet heutzutage aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus.

Informieren Sie sich jetzt!

Kundendienstbüro Thomas Will

Versicherungsfachwirt
Telefon 06221 162320
Telefax 06221 162227
T.Will@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/T.Will
Ziegelgasse 2, 69117 Heidelberg-Altstadt
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo.-Do. 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Französisch-deutscher Rap im Café Botanik am 5. Juli



„FRESH – INDIVIDUELL – KREATIV – AUTHENTISCH – NOSTALGISCH“, so übertitelt MC Libéral aka Patrick Ihrig sein eigenes Plattenlabel „Nostalgique Records“, bei dem auch sein gleichnamiges Debütalbum erscheint. Der PH-Student hat selbst einige Zeit in Paris gelebt, woraus sich seine frankophile Ader und die Idee zum zweisprachigen Texten entwickelt haben. Inhaltlich bieten seine Songs eine gelungene Mischung aus persönlichen Erfahrungen, Gesellschaftskritik und dem Besingen der Musik selbst.

Musikalisch mutet das Album stellenweise an wie Hip-Hop aus den 90ern, insbesondere der Release-Song „Mon année“. Noch eine Prise rockiger Erinnerung an Nirvana und eine Hommage an den französischen Rapper MC Solaar: Et voilà, lasst euch von einem aufstrebenden Künstlertalent überraschen! MC Libéral's Album-Release am 5. Juli ab 19.00 Uhr auf der LiveBühne im Café Botanik ist sicherlich sehenswert. Ganz nach dem Motto in einem seiner Songs: „Seid offen für Neues“.

In den darauffolgenden Juliwochen findet die LiveBühne wie gewohnt im Marstallcafé statt: Am 12. Juli laden „Misleading Colour“ zu Indie Folk ein und am 19. Juli könnt ihr euch von den rockigen Klängen Alex Amsterdams und Leonard Londons berieseln lassen. Mit den Gute-Laune-Texten von „Abenteuer Wildnis“ am 26. Juli kann euch das Sommergefühl auch keine stressige Prüfung mehr nehmen. (eli) ■

Es ist wieder soweit: Poetry Slam am 20. Juli im Marstall!

Auch in diesem Sommer wird es wieder für alle Schöngeister, Freidenker und Poeten die Möglichkeit geben, gegeneinander anzutreten und ihr Können vor Publikum zu beweisen. Am 20. Juli stehen ab 20.00 Uhr jedem die Bretter, die die Welt bedeuten, im Marstall zur Verfügung. Bei hoffentlich sommerlich schönem Wetter wird die Veranstaltung selbstverständlich Open Air im Marstallhof stattfinden.



Hunderte Studis beim beliebten Poetry Slam im Marstallcafé

Für den Poetry Slam werden aber natürlich nicht nur Zuschauer, sondern auch Künstler gebraucht. Es steht jedem frei, sich ab 19.30 Uhr beim Moderator in die offene Liste einzutragen. Dem glücklichen Gewinner des Wettbewerbs winkt ein STA-Travel-Gutschein im Wert von 200 Euro. Um zu gewinnen, muss um die Gunst des Publikums gewetteifert werden. Die Jury, die über Sieg oder Niederlage entscheiden wird, besteht nämlich ganz basisdemokratisch aus allen Zuschauern im Publikum. Der Erfolg eines Beitrags wird objektiv an der Lautstärke des Applauses mit dem Applausometer gemessen. Alle Teilnehmenden haben ungefähr zehn Minuten Zeit, sich und ihre Sprachkunstwerke zu präsentieren. Dem Inhalt dieser Kunstwerke sind dabei keine Grenzen gesetzt: Ob lustiges Gedicht, dramatische Kurzgeschichte oder humorvoller Tagebucheintrag – nichts ist unmöglich. Also ran an Stift und Papier, sich von der Muse abknutschen lassen und mitmachen! (stb) ■

Semesterabschlussparty am 28. Juli im Marstallcafé

Das Semester ist um und die letzte Klausur geschrieben? Das schreit nach einer Belohnung! Und wo könnte man besser feiern gehen, als auf der legendären Semesterabschlussparty im Marstall!



Seit über 20 Jahren feiern die Heidelberger Studierenden auf der Marstallparty in die vorlesungsfreie Zeit

Am 28. Juli könnt ihr ab 22.00 Uhr mit euren Freunden und Kommilitonen noch einmal richtig das Tanzbein schwingen. Mit Musik von DJ Chrool und DJ Jan ist für jeden etwas dabei, um richtig abzugehen oder einfach nur mitzuwippen.

Tanzen macht natürlich durstig! Im zweiten Stock findet ihr deshalb wieder leckere Cocktails und kühles Bier, um euch vom anstrengenden Tanzen zu erfrischen, natürlich zu günstigen Studi-Preisen.

Mit 3 Euro Eintritt seid ihr dabei und könnt einen grandiosen letzten Abend in diesem Semester erleben.

Also, den Termin im Kalender markiert und nichts wie hin! Je früher ihr da seid, desto schneller könnt ihr richtig feiern gehen! Und nach dem Semesterstress hat man sich das verdient! (jwa) ■

Schlendern, Stöbern, Schnäppchen machen – Flohmarkt am 28. Juli

Ein Sommerkleid, eine Schreibtischlampe, ein Springseil: Was ihr auch braucht, auf dem Flohmarkt am 28. Juli werdet ihr sicher fündig. Beim genüsslichen Flanieren über den Marstallhof macht sich schnell Euphorie breit, denn an den Ständen werden ab 10.00 Uhr tausend Dinge angeboten, die man zu günstigen Preisen erstehen kann. Im Gegenzug ist der Flohmarkt eine willkommene Gelegenheit für alle Studis, die in ihrem Domizil Platz für Neues schaffen möchten. Gut erhaltene Besitztümer können auf dem Flohmarkt einen Abnehmer finden und euch gleichzeitig um ein paar Euro reicher machen. Zur Anmeldung genügt eine Mail an pr@stw.uni-heidelberg.de, mit der ihr einen kostenlosen Stand eintragen lassen könnt. Wer keinen Warentisch hat, kann diesen gegen eine Kaution von 10 Euro leihen. Aber Achtung: Da viel Andrang herrscht, ist es ratsam, das Geld bereits um 9.00 Uhr bereitzuhalten; auch wer sein Auto im Marstallhof parken möchte, sollte sich von einem besonders frühen Vogel wecken lassen. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt übrigens trotzdem statt, nur eben unter einer Überdachung.



Schnäppchen beim Campus-Flohmarkt von Studierenden für Studierende

Diesmal wird außerdem der Asylarbeiterkreis e. V. mit von der Partie sein und eine Spendenbox aufstellen, in die nicht etwa Geld, sondern übrig gebliebene Kleidung wandern soll. Diese wird nicht an Dritte weiterverkauft, sondern kommt direkt in die Kleiderkammer des Asylantenheims in der Henkel-Teroson-Straße, wo Asylbewerber einmal die Woche die Möglichkeit haben, sich unentgeltlich Kleider auszusuchen. Wer also keine Lust hat, seine Ware wieder mit nach Hause zu transportieren und eine gute Tat begehen will, kann sie dort abgeben. (cfm) ■

Sprechstunde für Feinschmecker

Vielleicht erging es euch schon ähnlich: Da hat man in der Mensa neulich dieses abso-lut leckere Dessert für sich entdeckt und bei dem Versuch, dasselbe zu Hause auf den Tisch zu bekommen, entsteht etwas, das trauriger und unerklärlicher Weise in Farbe, Konsistenz und vom Geschmack ganz zu schweigen eher an ein schwer missglücktes Chemieexperiment als an das gewünschte Ergebnis erinnert. Jetzt kann man verzweifeln oder eben nicht, denn für solche Sorgen und Probleme gibt es die kulinarische Sprech-stunde, bei der euch der Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie, Achim Track, höchstpersönlich alle Fragen beantwortet.

Ob nun Rezepttipps oder die Frage, warum euer Lieblingsessen noch nicht im Spei-seplan erschienen ist, was genau denn so auf euren Tellern und in eurem Essen landet und woher das kommt: Eure Fragen werden mit Sicherheit beantwortet. Aber auch An-regungen und Meinungen könnt ihr dort persönlich loswerden. Also am 12. Juli schnell im Café Botanik vorbeischaun, denn dort wartet Achim Track von 10.30 bis 11.00 Uhr das nächste Mal auf eure Fragen, Wünsche und Meinungen. (ari) ■

Fit für den Urlaub im Sprachcafé

In wenigen Wochen beginnt die vorlesungsfreie Zeit. Vergesst die Literatur und wissen-schaftlichen Diskussionen für einen Moment und träumt euch schon jetzt in den Urlaub. Ein weißer Strand, warme Sonnenstrahlen und mächtige Kokospalmen rahmen euer Urlaubsdomizil. Das Meer glitzert verführerisch, und ihr seid gerade am Eindösen, als eine Stimme ertönt. Doch ups, ihr versteht nur Bahnhof? Dann ist jetzt der richtige Zeit-punkt für einen Besuch im Sprachcafé. Was nützt das schönste Land, wenn man die Sprache nicht versteht und so einen großen Teil der Kultur verpasst? Damit es euch anders ergeht und ihr eingerostete Sprachkenntnisse auffrischen oder noch unbekannte Sprachen lernen könnt, findet am 4. und 18. Juli ab 20.00 Uhr das Sprachcafé statt. Macht euch fit für den Urlaub, kommt in das Lesecafé im Marstall und taucht in fremde Kulturen ein. Übrigens, das ist die letzte Chance für diesen Sommer, das nächste Sprach-café gibt es erst wieder im Wintersemester. (nah) ■

Cocktailworkshop: Gerührt oder doch lieber geschüttelt?

Cocktails können purer Genuss sein, wenn sie gut gemacht sind. Aber wie macht man eigentlich einen Cocktail „gut“? Am 17. Juli findet ab 19.30 Uhr im Chez Pierre in der Zen-tralmensa ein Cocktailworkshop statt, bei dem euch mehr beigebracht wird, als nur das bloße Mixen eines Cocktails. Arne Bachmann, ein wahrer Spirituosen-Connoisseur, wird den Workshop leiten und die Teilnehmer in die fabelhafte Welt des klassischen Cocktails einführen. Neben einem Grundverständnis für Drinks werden auch Kenntnisse zur Ausrü-stung, Warenkunde (Wie erkenne ich einen guten Gin? Welche Sorten Rum gibt es? usw.) und grundsätzliche Arbeitstechniken vermittelt. Es geht nicht nur darum, die Klassiker wie Daiquiri, Margarita & Co. gekonnt nachzumixen, sondern mit dem Wissen auch selbst leckere Geschmackskunstwerke erfinden zu können. Jeder Teilnehmer erhält am Ende eine Mappe mit einer Zusammenfassung der wesentlichen Informationen. Wer teilnehmen möchte, sollte sich unter pr@stw.uni-heidelberg.de schnell anmelden! Im Kostenbeitrag von 9 Euro ist die Verkostung der hergestellten Drinks übrigens inbegriffen. (stb) ■

Der Sonntagsbrunch der Extraklasse ist wieder da!

Es ist wieder soweit: Am 15. Juli könnt ihr beim großen zeughaus-Brunch schlemmen, was das Zeug hält. Statt für ein mickriges Frühstückchen im Bistro ein kleines Vermögen hinzu-blättern, finden Feinschmecker-Studis hier von 10.00 bis 14.00 Uhr alles, was man sich an Gaumenfreuden erträumen kann, ohne sich ein schwarzes Loch ins Portemonnaie zu füttern.

Zu diversen Brötchensorten, buttrigen Croissants und kernigem Vollkornbrot steht eine Reihe von süßen Aufstrichen zur Auswahl, aber auch ein Wurst- und Schinkensortim-ent sowie verschiedene Käse. Das perfekte Frühstücksei, ob gekocht oder gerührt, darf selbstverständlich nicht fehlen. Besondere Leckereien sind außerdem Tomaten mit Mozzarella, Antipasti, gefüllte Champignons und Nürnberger Würstchen; Fischliebhaber können sich an Forellenfilet und ganzem pochierten Lachs gütlich tun. Für ein etwas leichteres Frühstück erwarten euch Müslis mit verschiedenen Milchprodukten, darunter Quark und Joghurt, sowie frischer Obstsalat. (cfm) ■

Veranstaltungen im Juli

So, 01.07. 20.00 Marstall Euro 2012 Finale	01
Mo, 02.07. 20.00 Marstallcafé KinoCafé: J. Edgar	02
Mi, 04.07. 17.00 Holbeinring/Rohrbach Nachbarschaftsfest im Holbeinring mit Live-Band	03
Mi, 04.07. 18.00 - 20.00 Lesecafé Hello Knitty – Stricktreff	04
Mi, 04.07. 20.00 Lesecafé Internationales Sprachcafé	05
Do, 05.07. 20.00 Café Botanik ICI-Club: Live Bühne-Special: MC Liberal	06
So, 08.07. 20.15 Marstallcafé TATORT-Café: Köln	07
Mo, 09.07. 20.00 Marstallcafé KinoCafé: Perfect Sense	08
Mi, 11.07. 11.00 zeughaus-Mensa Meisterfeier von Küchenmeister Marcel Biermann mit kulinarischen Köstlichkeiten	09
Mi, 11.07. 18.00 - 20.00 Lesecafé Hello Knitty – Stricktreff	10
Do, 12.07. 10.30 Café Botanik Kulinarische Sprechstunde mit Achim Track	11
Do, 12.07. 20.00 Marstallcafé LiveBühne: Misleading Color (Indie/Folk)	12
Sa, 14.07. 15.00 Marstallhof Croquet-Turnier	13
So, 15.07. 10.00 - 14.00 zeughaus-Mensa Sonntagsbrunch	14
So, 15.07. 20.15 Marstallcafé TATORT-Café: Frankfurt	15
Mo, 16.07. 20.00 Marstallcafé KinoCafé: Anonymus	16
Di, 17.07. 19.30 Chez Pierre Cocktail-Workshop	17
Mi, 18.07. 18.00 - 20.00 Lesecafé Hello Knitty – Stricktreff	18
Mi, 18.07. 20.00 Lesecafé Internationales Sprachcafé	19
Do, 19.07. 20.00 Marstallcafé LiveBühne: Alex Amsterdam Solo-Set (Singer-Songwriter)	20
Fr, 20.07. 19.00 Lesecafé ICI-Club: Dichter-Workshop	21
Fr, 20.07. 19.30 Marstallcafé Poetry Slam	22
So, 22.07. 20.15 Marstallcafé TATORT-Café: Hannover	23
Mo, 23.07. 20.00 Marstallcafé KinoCafé: The Descendants	24
Mi, 25.07. 18.00 - 20.00 Lesecafé Hello Knitty – Stricktreff	25
Do, 26.07. 20.00 Marstallcafé LiveBühne: Abenteuer Wildnis (Rock/Pop)	26
Sa, 28.07. 10.00 - 15.00 Marstallhof Campus-Flohmarkt	27
Sa, 28.07. 22.00 Marstallcafé Semesterabschluss-Marstallparty	28
So, 29.07. 20.15 Marstallcafé TATORT-Café	29
	30
	31

LEBEN LIVE ERLEBEN

DIE JUNGEN WILDEN SIND DA!

FREUEN SIE SICH MIT UNS!



www.zoo-heidelberg.de

ZOO HEIDELBERG



Mitten in der Stadt mal wieder richtig ins Schwimmen kommen.



Wir freuen uns auf Sie!

**Thermal-Schwimmbad
Freizeit-Bad Tiergartenstraße
Freizeitbad Köpfel**

Öffnungszeiten und Eintrittspreise: www.swhd.de

stadtwerke heidelberg 
bäder

Die Sache mit der Zeit

Kennt ihr diese untrüglichen Zeichen, dass die Zeit vergeht? Dass man älter wird, einem die Zeit durch die Finger rinnt? Es ist Sonntag und eigentlich sollte ich bis morgen noch einen Essay schreiben, aber die Fragen, die dieses Wochenende aufgeworfen wurden, beschäftigen mich zu sehr.

Bei mir war es wieder an der Zeit, meine Eltern zu besuchen. Kaum trete ich durch die Tür, fällt mir auf: Mein Vater trägt eine Brille! Mein jugendlich aussehender Vater, bei dem man kaum ein graues Haar sieht und der noch immer wirkt wie Anfang 30, braucht eine Brille? Unfassbar! Und nicht nur das: Meine kleine, niedliche Schwester, die ich vor kurzem noch Huckepack getragen habe, mit der ich zusammen das kleine Einmaleins geübt habe, fragt mich, ob sie mein Wörterbuch haben kann. In der Oberstufe lernt sie jetzt Spanisch und macht bald Abi. Dabei habe ich sie doch vor kurzem noch vom Kindergarten abgeholt.

Heute bleibe ich nicht verschont, der Schock geht weiter. Zu Besuch in meiner alten Schule begegnen mir viele ehemalige Lehrer. Sie wirken plötzlich alle so alt. Hier ein paar Falten, dort weiße Haare, und der ehemals schlanke Lehrer hat doch tatsächlich einen kleinen Bauch bekommen. Dabei habe ich doch erst vor drei Jahren die Schule verlassen. Das ist doch noch gar nicht so lange her! Und so viele Gesichter, die fehlen. Sind die etwa alle im Ruhestand?

Die Zeit rennt und rennt.

Jeder hat bestimmt schon den Spruch „Ach, bist du groß geworden! Und so erwachsen!“ zu hören bekommen. Vor allem auf diesen Geburtstagen, bei denen die gesamte Verwandtschaft auf der Matte steht. Und es stimmt: Wir verändern uns tagtäglich, denn die Zeit bleibt nicht stehen.

Haben wir uns vor Kurzem herbei geseht, endlich 18 zu sein und einen Führerschein zu besitzen, so wünschen wir uns jetzt, an der Kasse beim WG-Bierkauf wieder nach dem Ausweis gefragt zu werden. Wird man beim Eintritt in die Disko doch mal gefragt, ist man geschmeichelt. „So jung schätzen Sie mich?“ Naja, die meisten freuen sich. Es gibt ja auch noch die „Ewig-Junggebliebenen“, die auch im hohen Alter von 22 Jahren für 16 gehalten werden und zu denen ich leider auch gehöre.

So vergeht die Zeit wie im Fluge, was ich immer wieder sonntagabends feststelle, wenn ich für den morgigen Tag noch einen Berg von Texten zu lesen habe. Und dann war da ja noch dieser Essay...

Jessica Walterscheid

Die Campus HD Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Apokalypse Now?! Wenn morgen die Welt unterginge ... Was würdest du tun?

Am 21. Dezember 2012 endet der Kalender der Mayas und Verschwörungstheoretikern zufolge auch die Welt. Aber vorausgesetzt, die Welt ginge in 24 Stunden tatsächlich unter – was macht man an diesem letzten Tag?

Francesco Camello, Jura

Ich würde früh aufstehen und den Tag mit einem Wurst- und Bierfrühstück beginnen. Ich würde versuchen, nur lustige Dinge zu tun: mit meinen Freunden feiern gehen, Pasta essen, und natürlich meine Mutter anrufen. Außerdem würde ich Außergewöhnliches tun, wie Schwarzfahren.



Veronica Schönhammer, Slavistik

Ich würde alle Tiere aus Tierheimen und Zoos befreien, damit sie wenigstens ihren letzten Tag in Freiheit sind. Danach würde ich alle Extremsportarten, wie Bungee-Jumping, ausprobieren, nach dem Motto „Morgen ist es eh vorbei“. Zuletzt würde ich mein Geld in Vegane-Restaurants auf den Kopf hauen.

Anne Liebig, Englisch, Russisch, Geschichte

Ich würde mein Konto plündern und versuchen, bisher unerfüllte Wünsche nachzuholen. Ich würde zu einem exotischen Ort wie Feuerland fliegen, dort alles anschauen und entspannt den Tag ausklingen lassen. Ansonsten würde ich den Fallschirmsprung nachholen, der schon zweimal wegen schlechten Wetters ausgefallen ist – egal, ob das Wetter gut ist oder nicht!



Katarina Ivkovic, Germanistik und Slavistik

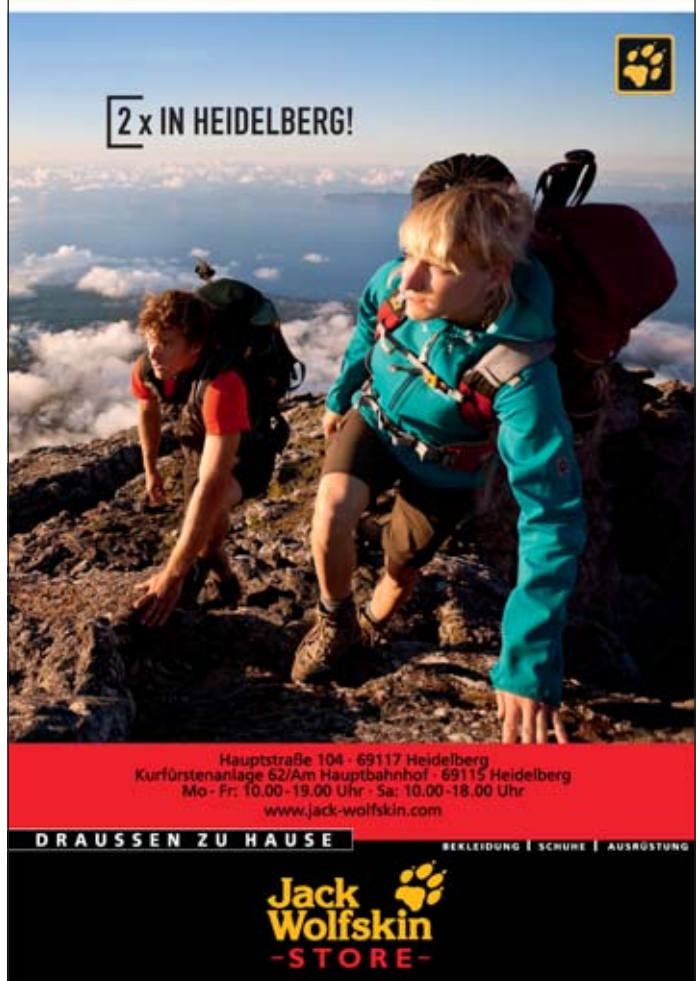
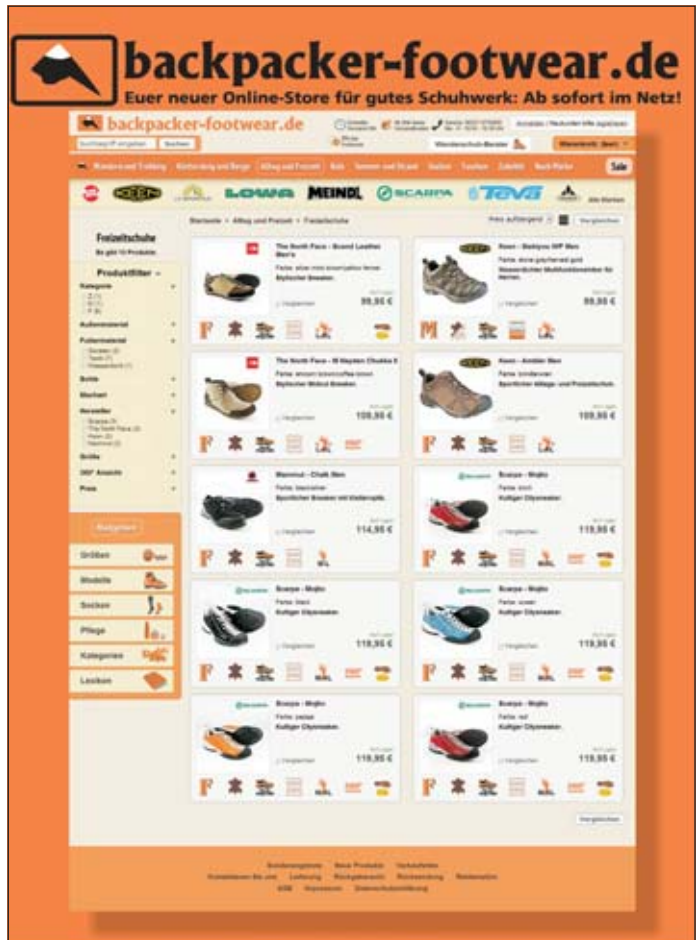
Ich würde mit all meinen Freunden im Jumbo-Jet nach Hawaii fliegen. Ich würde alles tun, essen und trinken, wozu ich Lust habe und einfach das Leben feiern. Auf ein Beyoncé-Konzert zu gehen und mit Beyoncé selbst Party zu machen, würde auch auf meinem Tagesplan stehen.



Jonas Eichhorn, Slavistik und Osteuropäische Geschichte

Ich würde einen ganzen Waggon mieten, alle meine Freunde einpacken und nach Russland fahren, viel essen und trinken. Der Tag soll so schön wie möglich sein. Ich wollte schon immer mal dahin und es gibt richtig tolle Züge mit Schlafwagen, die dorthin fahren.

Text: stb, Fotos: stb



SONNTAGS- BRUNCH

IM ZEUGHAUS



SPEZIALITÄTEN AUS DER MENSA DES JAHRES!

100g: 0,84 € STUDIERENDE; 0,93 € BEDIENTETE; 1,31 € GÄSTE

INKL. KAFFEE

SONNTAG

15.07.2012

10.00 - 14.00 UHR



POETRY SLAM

Hauptgewinn:
200,- Reisegutschein



- * Aaron Schmitt
- * Genocide
- * Edward Woods Jr.
- * Linda Eckström
- * Marcel Krüger
- * Stefanie Bullirsch

Offene Liste
(ohne Anmeldung)

FR 20.07.12 20 h
Marstallcafé/HD
Eintritt frei



CAMPUS- FLOHMARKT

IM

MARSTALLHOF

VON STUDIS FÜR STUDIS

ANMELDUNG FÜR EINEN

KOSTENLOSEN STAND:

PRO@STW.UNI-HEIDELBERG.DE



SA 28.07.12
10.00 - 15.00

c.o.c.k.t.a.i.l.b.a.r

2nd floor

semesterabschluss

marstall
party.

feat. dj chrool
dj jan



Sa 28.07. ab 22:00 h

3€



im marstallcafé inkl. Garderobe